

Pressemitteilung

Düsseldorf, Februar 2019

## **Frauengeschichten: Neue Ausstellung erzählt vom weiblichen Adel auf Schloss Benrath**

**Herzöge, Kurfürsten, Militärs – wie selbstverständlich wurde Schloss Benrath über Jahrhunderte als ein Ort von und für Männer beschrieben. Zwischen dem 10. April und 23. Juni 2019 bricht eine Ausstellung erstmals mit dieser veralteten Denkweise und widmet sich den Bewohnerinnen des Schlosses und damit der Frau als historisch bedeutender Akteurin. Björn Mismahl kuratiert im Museum für Gartenkunst eine Ausstellung, die bislang ungesehene Einblicke in das Leben des weiblichen Adels aus drei Jahrhunderten gibt.**



Der Alltag der Benrather Damen erzählt sowohl von Privilegien und Freiheiten als auch von Einschränkungen und Normen: Frauen hatten in erster Linie für den Erhalt der Blutlinie durch einen männlichen Nachkommen zu sorgen. Doch neben ihrer Rolle als Ehefrau und Mutter engagierten sich viele Adelsfrauen auch karitativ, religiös und kreativ, als Förderin der Künste oder gar als Bauherrin. So auch Kurfürstin Elisabeth Auguste von der Pfalz, die bei der Gestaltung des Benrather Lustschlosses entscheidend ihre Finger im Spiel hatte und die Nutzung von Jagdparks nicht nur ihren männlichen Zeitgenossen überließ.

Hochkarätige und teilweise noch nie öffentlich präsentierte Werke belegen, wie groß der Handlungsspielraum von adeligen Frauen sein konnte und wie unabhängig sie tatsächlich agierten. Als überraschend erweist sich auch die Vielfalt heute noch bestehender Stiftungen und Gründungen der „Benrather Frauen“. Prinzessin Wilhelmine Luise von Preußen begründete beispielsweise die heutige Diakonie in Kaiserswerth mit und übernahm 1837 die Schirmherrschaft der privaten evangelischen Mädchenoberschule auf der Bastionsstraße – dem heutigen Luisen-Gymnasium. Aber auch Stephanie von Hohenzollern-Sigmaringen wird bis heute durch den Düsseldorfer Schützenverein St. Sebastianus für ihr persönliches,



karitatives Engagement geehrt. So hinterließ jede von ihnen ihren ganz eigenen Fußabdruck in der Geschichte.

Die Ausstellung schlägt einen Bogen von Herzogin Elisabeth Amalia von Pfalz-Neuburg und Kurfürstin Anna Maria Luisa de' Medici über Kurfürstin Elisabeth Auguste von der Pfalz und Prinzessin Wilhelmine Luise von Preußen bis Josephine, Stephanie und Antonia von Hohenzollern-Sigmaringen sowie schließlich Elisabeth von Ardenne.

### **Begleitprogramm zur Ausstellung**

Ausstellungseröffnung (Eintritt frei)

Mi, 10.4. | 19 Uhr

Kuratorengespräch in der Ausstellung (Tickets im Museumsshop oder online)

Termine So, 5.5. und Sa, 22.6. | je 15:30 Uhr

Kosten 6€ | 4€ (erm.) | 3€ (Ki.)

Führungen (Tickets im Museumsshop oder online)

Muttertags-Special: Aus Frauensicht

Termin So, 12.5. | 12 Uhr

Kosten 6€ | 4€ (erm.) | 3€ (Ki.)

Aus Männersicht

Termin Mi, 1.5. | 12 Uhr

Kosten 6€ | 4€ (erm.) | 3€ (Ki.)

Von Schlafzimmer zu Schlafzimmer – Neues aus den Verborgenen Räumen

Termine So, 14.4. und Do, 20.6. | je 11:15 Uhr

Kosten 14 € (inkl. Besuch der Sonderausstellung)



Vorträge (Bibliothek im Westflügel | Eintritt frei)

Mi, 8.5. | 19 Uhr

Dr. Christiane von Brühl (Journalistin und Autorin, Berlin)

Privilegiert, aber fremdbestimmt. Lebenswege adliger Frauen von Louise Henriette von Nassau-Oranien (1627-1667) bis Elisabeth von Ardenne (1853-1952)

Mi, 15.5. | 19 Uhr

Dr. Laura Windisch (Wissenschaftlerin, Berlin)

Räume der Macht und der Muße: Anna Maria Luisa de' Medici als Förderin der Künste

Mi, 22.5. | 19 Uhr

Björn Mismahl (Kurator der Ausstellung)

Die Frauen von Schloss Benrath

Mi, 29.5. | 19 Uhr

Robert Rauh (Autor, Berlin)

Die zwei Leben der Elisabeth von Ardenne. Warum Else nicht Fontanes Effi ist

Mi, 4.6. | 19 Uhr

Dr. Kristina Deutsch (Wissenschaftlerin, Münster)

„...zwei Kabinette habe ich, die mich absolut entzücken.“ Höfische Wohn- und Badekultur unter Elisabeth Auguste von der Pfalz

---



## **Über Stiftung Schloss und Park Benrath**

Im März 2000 wurde die „Stiftung Schloss und Park Benrath“ gegründet, eine Stiftung privaten Rechts mit Sitz in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Oberstes Ziel der Stiftung ist es, Schloss und Park als Gesamtkunstwerk zu erhalten, in denkmalgerechter Weise zu nutzen sowie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und als kulturellen Anziehungspunkt herauszustellen. Diese Ziele werden durch den Betrieb von den drei Museen Corps de Logis, Museum für Gartenkunst und Naturkundemuseum in den drei Schlossgebäuden sowie der Nutzung des Parks verwirklicht. Dank ihrer Vielfalt kann die Stiftung den BesucherInnen ein breites Spektrum an Veranstaltungen, Konzerten, Ausstellungen, Sammlungen, Vorträgen, Führungen, Seminaren und vielem mehr bieten.

## **Pressekontakt**

Anna Weidemann

Stiftung Schloss und Park Benrath

Benrather Schloßallee 100-108

40597 Düsseldorf

M: [presse@schloss-benrath.de](mailto:presse@schloss-benrath.de)

T: 0211 89 97195

Wir freuen uns über die digitale oder postalische Zusendung von **Belegexemplaren**.